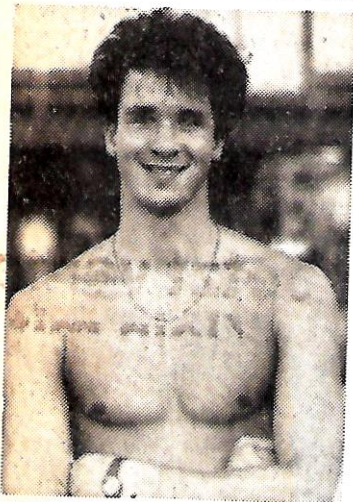


Bünger schwamm zwei Landesrekorde



Gleich zwei neue Landesrekorde stellte Jens Bünger (SV Wiking Kiel) bei den Wettkämpfen um den „Sprintpokal“ des ehemaligen Ehrenpräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Schwimm-Verbandes, Paul Goracy, auf. Bünger schwamm die 50 m Rücken in 28,22 Sekunden und die 50 m Schmetterling in 26,42 Sekunden. Damit war er der herausragende Aktive und gewann zum drittenmal in Folge den „Sprintpokal“. Foto Beckmann

Mit Rekord zum Pokalsieg

Wikinger Jens Bünger wiederholte seinen Vorjahreserfolg

Die schleswig-holsteinischen Spitzschwimmer kämpften jetzt in der Uni-Halle in Kiel um den begehrten „Sprint-Pokal“ des 1986 verstorbenen Ehrenpräsidenten des SHVS, Paul Goracy. In den vier Schwimmlagen Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling konnten sich nur die vielseitigsten Asse durchsetzen.

Bei den Männern war Jens Bünger vom SV Wiking, der derzeit stärkste Schwimmer in Schleswig-Holstein, erneut nicht zu schlagen. Er siegte klar mit 3141 Punkten vor dem Ratzeburger Karl-Heinz Klenz. Beide Schwimmer mußten allerdings Spitzenleistungen zeigen, um sich gegenüber dem großen Feld der Sprinter durchzusetzen. Auch Klenz gelang ein Landesrekord über 50 m Brust in 0:29,83 Sekunden. Bei den

Damen übernahm Anke Bolduan vom Ratzeburger SV mit 2685 Punkten die Spitze.

Die Nachwuchsschwimmer sowie die Oldtimer des SV Wiking Kiel erzielten bei diesem Sprintwettkampf ebenfalls gute Zeiten, so daß bei den jüngsten Schwimmern (Jg. 73 und jünger) Marko Zaun mit 1065 Punkten vor seinem Bruder Andreas mit 786 Punkten lag. In der gleichen Altersgruppe wurden für Ines Tosic 1928 Punkte und für Petra Gesicki 1143 Punkte notiert. Bei den Wettkämpfen der Jahrgänge 1970/72 erreichten Helge Alter 1632 Punkte, Peter Schulze 1201 Punkte, Claudia Ball 1810 Punkte, Kerstin Dommel 1554 Punkte und Tanja Pehlemann 1489 Punkte.